

# Der Kreis

Die  
Kelheimer  
**SPD**  
www.spd-kelheim.de

Informationen der Kelheimer SPD

Ausgabe 20 · Juli 2016

## Stephan Schweiger der Kandidat der SPD für die Landratswahl 2016!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im September dieses Jahres wird ein neuer Landrat für den Landkreis Kelheim gewählt.

Selbstverständlich hat die SPD im Landkreis einen Kandidaten zur Wahl aufgestellt. Es handelt sich hierbei nicht nur um einen Kandidaten aus dem Landkreis, sondern mit Stephan Schweiger einen aus dem Stadtgebiet Kelheim selbst, also quasi einen „Einheimischen“ bzw. ein „Eigengewächs“, wenn man das so titulieren darf.

Damit Sie genauer Bescheid wissen, möchten wir Ihnen Stephan Schweiger auf diesem Wege gerne etwas näherbringen und vorstellen.

Stephan Schweiger ist, wie gesagt, ein echter Kelheimer. Er wurde hier am 10. Januar 1973 geboren und lebt seitdem im Ortsteil Stausacker. Stephan ist das älteste von drei Kindern.

Beruflich ist er im Handwerk tätig: er erlernte den Beruf des Anlagenmechanikers und legte 1995 die Meisterprüfung ab. Sofort nach der Meisterprüfung machte er sich als Geschäftsführer einer Metallbau-firma selbstständig.

Seit 2008 arbeitet Stephan Schweiger als Metallbaumeister bei einem Kelheimer Chemiebetrieb.

Stephan ist in einer Vielzahl von ehrenamtlichen Tätigkeitsbereichen aktiv. Neben den Mitgliedschaften in zahlreichen Kelheimer Vereinen ist er als Betriebsrat engagiert und außerdem der Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Stausacker.

Doch es ist vor allem die Politik, der Stephan Schweigers Interesse gilt; schon seit 2008 ist er im Kelheimer Stadtrat, und zwar als Ortssprecher von Stausacker. Und dies, soviel sei verraten, mit großem Erfolg!

Außerdem hat er den stellvertretenden Vorsitz des SPD-Ortsvereins Kelheim sowie der SPD im Landkreis Kelheim inne. Dazu ist er noch der Vorsitzende der SPD-Sektion Weltenburg/Thaldorf/Staubing/Stausacker.

Stephan Schweiger hat zwei Kinder, einen Sohn von 13 und eine Tochter von 11 Jahren. Seine Lebensgefährtin Claudia hat auch eine 11-jährige Tochter.

Sie sehen also, liebe Leserinnen und Leser, die SPD im Landkreis Kelheim schickt einen versierten und vielseitig interessierten jungen Mann ins Rennen, um das Amt des Landrats, einen Mann, der als Ur-Kelheimer auch die Interessen der Kreisstadt entsprechend zu würdigen wissen wird.

Denn Stephan Schweiger **will** nicht nur Landrat werden, er **kann** dieses Amt auch!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter  
**[www.spd-kelheim.de](http://www.spd-kelheim.de)**



# Komm und mach mit!

## bei der Freiwilligen Feuerwehr Kelheim

Die Kreisredaktion hatte vor kurzem die Gelegenheit, als Gast an einer Jugendübung der Freiwilligen Feuerwehr Kelheim-Stadt teilzunehmen.

Zunächst aber ein Blick zurück in die Vergangenheit.

Die Jugendgruppe der FFW-Kelheim-Stadt wurde im Jahr 1970 gegründet und bildet das Rückgrat der Feuerwehr. Ein großer Teil der heute aktiven Mannschaft hat dort den ersten Schlauch ausgerollt.

Ausbildungsleiter ist Herr Weichslgartner, Jugendwart Herr Dillinger. Die Jugendgruppe zählt derzeit 17 Feuerwehranwärter, davon 5 Mädchen.

Die Jugendfeuerwehr ist eine sehr sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Im Alter von 12 bis 16 Jahren lernen die Jugendlichen die Grundlagen des Feuerwehrhandwerks. Man braucht keine speziellen Voraussetzungen, nur ganz viel Lust auf Technik, Menschen, Sport und Spiele.

Die Jugendgruppe übt wechselnd am Montag und Dienstag.

Wie uns Ausbildungsleiter Weichslgartner erklärt, wird bei der Ausbildung

Wert darauf gelegt, dass die Wissensvermittlung altersgerecht erfolgt. Der Spaß und die Motivation dürfen nicht zu kurz kommen. Es wird aber auch vermittelt, dass die Übungen schon einen ernsten Hintergrund haben. Absolut wichtig ist -neben dem Verständnis, welche Gefährdungen für die Retter bestehen - auch die Förderung der Teamfähigkeit und dass man auch Verantwortung für seine Feuerwehrkameraden übernehmen muss.

Aber das ist längst nicht alles: daneben steht der Spaß bei vielen weiteren Aktivitäten wie Fahrrad- und Badeausflüge oder Zeltlagern im Vordergrund. Das Freizeitprogramm wird gemeinsam mit den Jugendlichen festgelegt. Bereits ab dem 16. Lebensjahr dürfen die Jugendlichen bei Echtheitsätzen mit ausrücken.

Dabei geht es zunächst um Absicherungsmaßnahmen.

Ab dem 18. Lebensjahr ist eine weitere Spezialisierung möglich, wie z.B. Taucher, Atemschutz, Chemieunfälle, Bootsführer, Maschinist, Strahlenschutz (Gefahrgut), Einsatzleiter, usw.

Viele der Jugendlichen diente der Vater als Vorbild um in die Jungfeuerwehrgruppe einzutreten. Aber auch die Werbung an den Kelheimer Schulen und die sog. Mund-zu-Mund-Propaganda machen es möglich, dass die Kelheimer Wehr eine so starke Jugendgruppe aufweist.

Die Kreisredaktion befragte stellvertretend für die übrigen Gruppenmitglieder Daniel Pfaller. Dieser kam durch seinen Vater bereits mit 12 Jahren zur Jugendgruppe; auch ein Freund war schon dabei.

Daniel freut sich schon auf seinen 16. Geburtstag; dann darf er endlich auch mit zu echten Einsätzen. Später möchte er auch noch die Zusatzqualifikation zum Taucher machen.

Wir vom Redaktionsteam des „Kreisel“ wünschen ihm dazu schon jetzt viel Erfolg.

Ach ja, die von uns besuchte Jugendübung „Bergen von Personen aus Unfallfahrzeug“ verlief nicht nur zur vollen Zufriedenheit von Ausbildungsleiter Weichslgartner und Jugendwart Dillinger, auch Kommandant Georg Sinzenhauser war voll des Lobes über die Kenntnisse des Nachwuchses.

Nach getaner Arbeit begab man sich zum „Fachsimpeln“ ins Feuerwehrstüberl auf ein Spezi.

Die Kreisredaktion wünscht der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kelheim-Stadt viel Erfolg bei ihrer Arbeit und sowohl Ausbilder als auch Jugendwart weiterhin gute Ausbildungsergebnisse.

„Wir wollen ein Volk der guten Nachbarn sein und werden, im Innern und nach außen.“

Aus der ersten Regierungserklärung von Willy Brandt als Bundeskanzler, 28. Oktober 1969



## SPD-Antrag zur Einführung einer gebundenen Ganztagschule

Die SPD-Fraktion im Kelheimer Stadtrat hat Anfang des Jahres den Antrag zur Einführung einer gebundenen Ganztagschule an zwei-zügigen Kelheimer Grundschulen gestellt. Im Stadtrat wurde der Antrag bereits behandelt, die weiteren im Stadtrat vertretenen Fraktionen hatten sich dem Antrag (noch) nicht anschließen können. Fraktionssprecher Claus Hackelsperger: „Wir werden weiter dafür arbeiten, dass an den zwei-zügigen Kelheimer Grundschulen (GS Hohenpfafl und/oder GS

Nord) die gebundene Ganztagschule als Ergänzung zum bestehenden System eingeführt wird. Die Bildung unserer Kinder liegt uns sehr am Herzen. Zum traditionellen Familienbild (Vater ist Alleinverdiener, Mutter kümmert sich um die Erziehung) „gesellen“ sich immer öfters Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil, Doppelverdiener-Haushalte und Patchwork-Familien. Alleinerziehende müssen immer öfters arbeiten, um die Familie ernähren zu können, genauso verhält es sich

mit Doppelverdiener-Haushalten, bei denen beide Elternteile zum Einkommen beisteuern müssen, um finanziell über die Runden zu kommen. Wir wollen mit der Einführung der gebundenen Ganztagschule dazu beitragen, dass die Bildung der Kinder im Einklang mit Familie und Beruf stehen kann. Aus Erfahrungen kann man getrost sagen, dass sich die gebundene Ganztagschule in allen Bereichen bewährt hat. Kelheim darf in der Bildung den Anschluss nicht verlieren!

# Genosse MOSENERER

rig nutzbar ist. Und man möcht s ned glauben, aber wie der Platz fertig is, steht in der Zeitung dass des auf Anregung der CSU gmacht wordn ist.

Da sag is nur, wers nötig hat sich mit fremden Federn zu schmücken, muss sich nicht wundern, wenn die Federn ned richtig halten. Ähnlich ists bei der Turnhalle in Hohenpfafl gelaufen, erst dagegen sein, und sich später als großer Retter darstellen. Aber vorbei is vorbei. Schauma doch in die Zukunft. Des wichtigste Thema wird sicher die Landratswahl im September sein. Nachdem die Kandidaten erst recht rar waren, und es so ausgeschaut hat, als ob der Sessel vom Landrat einfach von einem zum anderen weitergegeben wird, gibt es jetzt

doch 7 Bewerber. Wenn ma genau hinschaut aber eigentlich nur einen, der politisch scho seit langem aktiv is, nicht angeschlagen und der a wirklich des Zeug dazu hat. Und des is der Stephan Schweiger. Alle anderen, san gebrauchte oder verbrauchte Kandidaten, die eigentlich scho alles a mal gmacht habm, und jetzt halt Landrat macha wolln. Also, dann wissts jetzt wie i denk. I wünsch euch an schönen Sommer, bis zum nächsten mal euer Moserer.



## Die Kelheimer SPD tut was Informationsfahrt zum Thema „Hochwasserschutz“

**Kelheimer SPD-Stadtratsfraktion und der SPD-Ortsverein informierten sich in der großen Kreisstadt Neuburg/Do.**

Die Kelheimer SPD-Stadtratsfraktion und der SPD-Ortsverein besuchten die große Kreisstadt Neuburg/Do., um sich vor Ort ein Bild über den Hochwasserschutz zu verschaffen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Claus Hackelsperger und eine Delegation der SPD-Stadtratsfraktion, darunter der Ortsvorsitzende Horst Hartmann, wurden von Oberbürgermeister Dr. Bernhard Gmehling und Amtsleiter Paul Leikam der großen Kreisstadt Neuburg/Do. bei regnerischem Wetter am Klärwerk Neuburg empfangen.

Zunächst wurde die Lagerhalle auf dem Klärwerksgelände, in der mobiler Hochwasserschutz eingelagert ist, besichtigt. „Hochwasserpapst“ der Stadt Neuburg, Herr Paul Leikam, erklärte die verschiedenen, bereits fertiggestellten, Maßnahmen rund um Neuburg und schilderte wie der Aufbau der mobilen Hochwasserelemente organisiert ist. Er schilderte, dass mit der Fertigstellung des gesamten Hochwasserschutzes, HQ 100 plus einen Meter Freibord, die Arbeiten nicht abgeschlossen sind.

Es ist weiter wichtig den Hochwasserschutz zu betreuen, Übungen mit den Hilfs-

organisationen müssen in regelmäßigen Abständen abgehalten werden. Die Bevölkerung muss sensibel bleiben, so dass auch im Ernstfall eine reibungslose Bewältigung der Flutkatastrophe gewährleistet ist.

Der Hochwasserschutz in Neuburg beruht, wie auch in Kelheim, auf zwei wesentlichen Säulen - Hochwasserschutz aus Deichen, Dämmen und Mauern sowie mobiler Hochwasserschutzelemente.

Was ist wichtig für den Hochwasserschutz der Stadt Kelheim?

Die Stadt Kelheim mit seinen Ortsteilen und das Kloster Weltenburg wird auch in den kommenden Jahren vor der Herausforderung Hochwasser stehen. Der Hochwasserschutz in Staibling sollte zeitnah gebaut werden.

Der Hochwasserschutz endet nicht mit der Fertigstellung der baulichen Anlagen im Stadtgebiet und den Ortsteilen, regelmäßige Übungen der Hilfsorganisationen im Aufbau des mobilen Hochwasserschutzes müssen durchgeführt werden.

Die Bürger sowie die Industrie und das Gewerbe müssen sensibel bleiben, einen 100 %-igen Hochwasserschutz gibt es nicht.

Das Jahrhunderthochwasser 1999 mit einem Pegel-Höchststand in Kelheim von

7,97 m könnte bei einem Extremhochwasser weit überschritten werden; bereits im Jahr 2014 informierte der Geschäftsleiter der Stadt Kelheim, Georg Sinzenhauser, darüber, was bei einem Hochwasser „HQ extrem“ wäre, rund 8000 Bürger in Kelheim müssten evakuiert werden.

Um die negativen Folgen vom Hochwasser für menschliche Gesundheit, Umwelt, Kulturerbe und wirtschaftliche Güter zu verringern, ist ein Hochwasserrisikomanagement wichtig.

Informationsmaterial, wie z. B. eine Hochwasserschutzbrochure oder ein Hochwassermerkblatt, in welchem unter anderem der Hochwassereinsatzplan und Verhaltensvorsorge der Bevölkerung zur Verfügung gestellt wird, ist unablässig.

Bei der Umgestaltung des Wöhrdplatzes sollte der Hochwasserschutz in diesem Bereich mit Weitblick gestaltet werden. Bei einem Stromausfall der Kelheimer Hochwasserpumpwerke muss die Notstromversorgung sichergestellt werden.

Sollte trotz aller Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen ein Hochwasserschaden entstehen, könnten die wirtschaftlichen Folgen durch Abschluss einer Versicherung abgedeckt werden. Bürger und Gewerbe sollten überprüfen, ob und wie sie gegen Hochwasser versichert sind.

SPD

Landratswahl 18. September 2016



Zukunft für unseren Landkreis

Stephan Schweiger

## Bilanz der SPD-Fraktion zum Wahlprogramm 2014

Wir wollen mit den Bürgerinnen und Bürgern  
**Gemeinsam mehr erreichen**  
für eine zukunftsorientierte Kreisstadt!

Wir stehen für:

### SPD erfolgreiche Familienpolitik

- bezahlbares Bauland unter kommunaler Federführung bereitstellen ✓
- kurze Beine – kurze Wege für unsere Kinder ✓
- Parkplätze für die Grundschule Hohenpfaß schaffen ✓
- Neubau/Sanieren der Turnhallen *beschlossen!*
- Jugendtreff ausbauen und aufwerten

### SPD bürgerbezogenen Informationspolitik

- Bürgeranfragen unverzüglich bearbeiten *in Arbeit!*

- regelmäßiger Bürgerbrief ✓
- Netzwerk zwischen Bürgern und Verwaltung schaffen *in Arbeit!*
- Rentenberatung im Rathaus ✓
- transparente Haushaltsführung ✓

### SPD zukunftsweisende Stadtplanung

- sinnvolle Gestaltung des Wöhrdplatzes *in Arbeit!*
- Konzept für die „Wittelsbachergasse“ *in Arbeit!*
- Gründung einer Stadtbauentwicklungsgesellschaft *auf dem Weg!*
- zukunftssicherer Hochwasserschutz *in Arbeit!*
- Kreisverkehr an der „Billerkreuzung“ *in Arbeit!*

### SPD nachhaltige Wirtschaftspolitik

- durchgehende Breitbandversorgung – „schnelles Internet“ ✓
- Verlängerung der Schäfflerstraße ✓
- Räumlichkeiten für Existenzgründer bereitstellen ✓
- konsequente Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes ✓

### Sektion Bauersiedlung/ Stadt/Kelheimwinzer:

Am 24.06.2016 hielt die Sektion Bauersiedlung/Stadt/Kelheimwinzer ihre Sektionsversammlung in der Mensa der Wittelsbacher-Mittelschule ab. Neben den Berichten aus der Stadtratsfraktion und des Bürgermeisters informierte man sich auch ausführlich über den Fortschritt der Sanierung der Schule. Sektionsvorsitzender Rachid Brehler gewährte unter anderem Einblick in die Küche, die Mensa, einzelnen Klassenzimmern, Lehrerbereich mit Sekretariat usw.

Die  
Kelheimer  
SPD  
www.spd-kelheim.de

„Das Betreuungsgeld ist eine Leistung, die Eltern erhalten, die ihre Kinder von Bildung fernhalten“

Manuela Schwesig,  
Bundesfamilienministerin

„Ich begrüße den heutigen 'Aktionstag gegen Hasspostings'. Das entschlossene Vorgehen der Ermittlungsbehörden sollte jedem zu denken geben, bevor er bei Facebook in die Tasten haut.“

Heiko Maas, Bundesjustizminister,  
zum „Aktionstag gegen Hasspostings“

### Impressum

V.i.S.d.P.: SPD Ortsverein Kelheim, 1. Vorsitzender Horst Hartmann

Redaktion:  
Horst Hartmann, Helmut Diermeyer, Rainer Schabmüller, Claus Hackelsperger

Gestaltung und Druck:  
kelly-druck GmbH, 93326 Abensberg